

Rundbrief 6/2014

Liebe Freunde des Botanischen Gartens Neuss!

Es gibt einiges zu berichten und anzukündigen.

Die Mitgliederversammlung am 18.09.2014 war gut besucht. 24 Mitglieder und Freunde waren da. Frau Vogt-Sädler, Leiterin des neuen Umweltamtes/Stadtgrün, stellte die von Bürgermeister Napp veranlassten Änderungen der Zuständigkeiten im Bereich Stadtgrün vor. Das neue Amt übernimmt die Gebäude des ehemaligen Grünflächenamts im Botanischen Garten. Der Arbeitsbereich wird unter ihrer Führung neu gestaltet. Herr Diener ist jetzt im Planungsamt für Grünplanung zuständig. Herr Westermann ist weiterhin zuständig für die Pflege der Grünanlagen. Wir danken Frau Vogt-Sädler und Herrn Westermann für ihr Kommen und ihre interessanten Anregungen und Einwände.

Durch die zu knappe Personaldecke und die Folgen von Sturm Ela ist das Pflegeteam der Abteilung Stadtgrün nur in der Lage, nacheinander das jeweils Wichtigste abzuarbeiten. Eine gute Pflege zu leisten und zu erhalten wäre nur über zusätzliche Stellen zu erreichen. Hoffen wir, dass der neue Stadtrat sich dazu durchringt – ähnlich wie die Stadt Düsseldorf – sachlich und personell mehr in das Stadtgrün zu investieren.

Der Zustand des Botanischen Gartens nach dem Sturm war zentrales Thema der MV. Dass ein zuständiger Gärtner, mehr sind für den Garten zur Zeit nicht vorgesehen, die notwendige Pflege nicht leisten kann, war allen einsichtig. Auch hier gilt: nur mit einer den Anforderungen genügenden Personaldecke kann ein gepflegter Zustand wiederhergestellt und gehalten werden. Als Hilfsaktion, die eine Verwahrlosung des Botanischen Gartens stoppen soll, haben wir eine **Aufräum- und Pflegeaktion** in mehreren Stufe vereinbart:

1. Ein Team aus Fachleuten (W. Küsters, K.-H. Maiwald, R. Westermann, G. Gremmer) stellt bei einer zeitnahen Begehung fest, welche Pflanzflächen wie aufbereitet werden müssen, ob stellenweise eine Auslichtung vorgenommen wird etc.
2. Anschließend stellen sie einen Maßnahmenkatalog zusammen.
3. Es folgen 1 oder 2 Pflegeaktionen (Okt/Nov) unter Anleitung von der Fa. Küsters. Termine werden rechtzeitig an die Mitgliedschaft weitergegeben, mit der Bitte um Mithilfe.

Ein Highlight des Abends war die Initiative von zwei jungen Lehrerinnen der Josef-Beuys-Schule, den **Schulgarten** wiederzubeleben. Die Beete sind durch den notwendigen Einsatz von schwerem Gerät zerstört. Herr Westermann und Herr Küsters sagten dabei Hilfe zu.

Herr Hick berichtete über die Ergebnisse des **Workshops**. Er hatte Kopien der Entwürfe der fünf Teams mitgebracht. Gemeinsame Elemente waren die Neugestaltung der beiden Eingänge, eine zentrale Achse zwischen altem und neuem Teil, den neuen Teil als kommunikativen und kulturellen Treffpunkt zu gestalten. Bebauung (Bauhof) spielte nur in zwei Entwürfen eine nachrangige Rolle, (würde von uns nicht mitgetragen).

Einmütig waren die Anwesenden froh, dass der Workshop mit so guten Ergebnissen stattgefunden hat. Nach den Veränderungen durch die Kommunalwahl im Stadtrat haben wir nun zur richtigen Zeit passende Vorschläge. Allen Helfern, Verfechtern und Mitgestaltern des Workshops ein herzliches Danke.

Unser nach dem Sturm abgesagter **Ausflug** durch die Grüne Lunge von Neuss hat ein „Junges“ bekommen. Am Sonntag, **19. Oktober 2014** führt uns **Otto Saarbourg** durch den Alten und den Neuen Stadtgarten und erklärt uns dabei, wo die Quellen des Wassers liegen, das die Gärten so lebendig macht. Wir treffen uns um 11.00 Uhr im Alten Stadtgarten, nahe Friedrich-Ebert-Platz /Nordkanal am „Knaben“ von Martha Grove-Markowic.



Nach ca. 2 Std. mit einem Abstecher in den Botanischen Garten, gehen wir zum gemeinsamen Mittagessen zum Haus Obererft. Wir freuen uns auf Euch haben extra gutes Wetter bestellt.

Wie letztes Jahr treffen wir uns wieder, einfach so, ohne Tagesordnung und Thema, am

Donnerstag, 23. Oktober 2014 ab 18.00 Uhr.

Besonders eingeladen sind unsere neuen Mitglieder (fast 30), aber auch alle anderen Mitglieder und Freunde zum

**Verzäll im Jade möt
Wing un jet ze schnubbele**

Wir haben ein gutes, erfolgreiches Arbeitsjahr hinter uns. Dabei dürfen die persönlichen Kontakte nicht zu kurz kommen.

Bis dahin also!

Mit einem herzlichen Gruß
Renate Tillmanns
für den Vorstand